

Inhalt

Geleitwort von Bischof Martin Kruse	9
Vorwort	11
1. Kurfürst Friedrich Wilhelm und seine Territorien nach dem Dreißigjährigen Krieg	19
2. Die Reformierten in Frankreich und der Briefwechsel des Kurfürsten mit dem König.	22
3. Der Widerruf des Ediktes von Nantes und seine Folgen: Réfugiés in Holland, England – und in Brandenburg-Preußen	30
4. Das Edikt von Potsdam	46
5. Erste Maßnahmen zur Durchsetzung des Potsdamer Ediktes.	63
6. Die französische Sprache	68
7. Die Réfugiés als Vermittler französischer Kultur und Zivilisation.	73
8. Ansiedlungen der Réfugiés in Städten, besonders in Berlin	81
9. Ansiedlungen von Réfugiés auf dem Lande	89
10. Allerlei Berufe, Fähigkeiten und Fertigkeiten	96
Apotheker	97
Hebammen.	99
Gärtner.	103
Tabakpflanzer	111
Bäcker	114
Buchdrucker	118

Hutmacher	120
Stuhlträger (Sänfenträger)	124
Manufakturen und Handel	126
Weinhandel und erste Zuckerherstellung	136
Geldverkehr	140
11. Französische Militärs in kurfürstlichen Diensten	145
12. Einwanderer aus Metz	166
13. Die Waldenser	175
14. Die protestantische Predigt in Frankreich und in Deutschland	182
15. Die Französische Kirche zu Berlin	191
16. Die Friedrichstadtkirche – Der Französische Dom	195
17. Konflikte zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Réfugiés	202
18. Die Réfugiés und Kurfürst Friedrich Wilhelm, der »Große«	212
19. Schlußbemerkung	215
Wörterklärungen	218
Literaturhinweise	219
Bildnachweis	219
Zeittafel	220
Die Autorin	223